

Auftaktveranstaltung zur Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung **Gemeinsam Zukunft schreiben**

28.-29. November 2016 in Berlin

PROGRAMM

Moderation: Lothar Guckeisen, Journalist

28. November 2016

- | | |
|--------------|--|
| 12:00 Uhr | Registrierung und Begrüßungsimbiss |
| 12:45 Uhr | Begrüßung |
| 13:00 Uhr | Eröffnungsreden
Prof. Dr. Johanna Wanka
<i>Bundesministerin für Bildung und Forschung (BMBF)</i>

Dr. Claudia Bogedan
<i>Präsidentin der Kultusministerkonferenz (KMK) und Senatorin für Kinder und Bildung, Freie Hansestadt Bremen</i> |
| 13:45 Uhr | Impulsvortrag:
Bildung in Zeiten des Umbruchs
Klaus Burmeister, <i>Autor und Head of Foresightlab</i> |
| 14:30 Uhr | Kaffeepause und Wechsel in die Foren |
| 15:00 Uhr | Parallele Fachforen Teil I

Forum 1: Lernangebote – optimieren, erweitern, in die Fläche tragen
Forum 2: Forschung – ausbauen, verdichten, Wissen herstellen
Forum 3: Strukturen – weiterentwickeln, aufbauen, Unterstützungsangebote optimieren |
| 17:00 Uhr | Wechsel ins Plenum |
| 17:30 Uhr | Kurzberichte aus den Foren |
| 18:00 Uhr | Poetry Slam mit Lars Ruppel, Dalibor Marković und Bas Böttcher |
| Ab 18.30 Uhr | Ausklang mit Buffet |

29. November 2016

- 08:15 Uhr **Registrierung**
- 08:45 Uhr **Begrüßung**
- 09:00 Uhr **Impulsvortrag:**
**Wege des (Schrift-) Spracherwerbs – Herausforderungen für die
Erwachsenenbildung**
Prof. Dr. Josef Schrader
Wissenschaftlicher Direktor, Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE)
- 09:30 Uhr **Parallele Fachforen Teil II**
- Forum 4: Professionalisierung** – ausbilden, weiterbilden, Qualität des
Unterrichts verbessern
- Forum 5: Öffentlichkeitsarbeit** – intensivieren, informieren, Nachfrage
generieren
- Forum 6: Partnerschaften** – netzwerken, zusammenarbeiten, Synergien
herstellen
- 11:00 Uhr **Kaffeepause und Wechsel ins Plenum**
- 11:20 Uhr **Kurzberichte aus den Foren**
- 11:45 Uhr **Podiumsdiskussion: „Was sind Gelingensbedingungen der Dekade?“**
- Peter Munk, *Bundesministerium für Bildung und Forschung*
 Dr. Eva-Maria Bosch, *Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg*
 Prof. Dr. Beatrice Rammstedt, *GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften*
 Matthias Anbuhl, *Deutscher Gewerkschaftsbund*
 Wilfried Malcher, *Handelsverband Deutschland*
 Gundula Frieling, *Deutscher Volkshochschul-Verband*
- 13:15 Uhr **Zusammenfassung und Ausblick**
 Prof. Dr. Cordula Löffler, *Pädagogische Hochschule Weingarten*
- Ab 13:30 Uhr **Mittagsimbiss**

FORENÜBERSICHT

Forum 1: Lernangebote – optimieren, erweitern, in die Fläche tragen

28.11.2016, 15 – 17 Uhr

Im Rahmen der Dekade werden neue Lernangebote entwickelt und bewährte Ansätze verbreitet. Neben arbeitsplatzorientierter Grundbildung werden überdies vermehrt alltagsbezogene Lernangebote zu erhöhter Lernmotivation und Teilnahme beitragen. Des Weiteren sind informelle und niederschwellige Lernangebote sowie Formen des selbstorganisierten Lernens wie Blended-Learning auszuweiten. Hierzu gehört auch die Entwicklung von Konzepten zur Evaluation und zur Lernerfolgskontrolle sowie die Ausarbeitung und Verbreitung weiterer Unterrichtsmaterialien.

Leitfragen:

- Welche inhaltlichen Themen eignen sich zur Erhöhung der Grundbildungskompetenzen?
- Wie müssen Lernangebote konzipiert sein, um funktionale Analphabeten zu erreichen?
- Wie verändert die Digitalisierung das Lernen?
- Wann ist Lernen erfolgreich? Wie werden Kompetenzen gemessen?
- Welche Lernmaterialien haben sich bewährt und wie kann man diese verbreiten?

15:00 Uhr	Einführung und Moderation Regina Eichen, Deutscher Volkshochschul-Verband
15:15 Uhr	World-Café mit sechs Thementischen (Runde 1) <ol style="list-style-type: none">Lernerfolgskontrolle Dr. Carola Rieckmann, <i>VHS Frankfurt</i> Tim Henning, <i>Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung</i>Digitale Lernangebote Regina Eichen, <i>Deutscher Volkshochschul-Verband</i> Björn Schulz, <i>ARBEIT UND LEBEN - DGB/VHS Berlin-Brandenburg</i>Lernmaterialien als Open Educational Resources (OER) Valentin Münscher, <i>Wikimedia Deutschland</i> Dr. Caroline H. Kurz, <i>Volkshochschule Göttingen Osterode</i>Arbeitsbezogene Lernangebote Dr. Sabine Schwarz, <i>Lernende Region - Netzwerk Köln</i> Anke Frey, <i>Bundesarbeitskreis ARBEIT UND LEBEN</i>Sozialraumorientierte Lernangebote Tim Westerholt, <i>Caritasverband für die Stadt Köln</i> Annelie Cremer, <i>Bildungs- und Medienzentrum VHS Trier</i>
16:00 Uhr	World-Café Runde 2
16:45 Uhr	Reflexion und Formulierung von konkreten Maßnahmenvorschlägen und Herausforderungen für die Dekade
17:00 Uhr	Ende und Wechsel ins Plenum

Forum 2: Forschung – ausbauen, verdichten, Wissen herstellen

28.11.2016, 15 – 17 Uhr

Die Forschung zur Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener soll weiter gefördert werden, um mehr über die Hintergründe zum funktionalen Analphabetismus zu erfahren und Programme und Angebote in der Praxis entsprechend zu verbessern. Verstärkte Forschung zum funktionalen Analphabetismus vermittelt mehr Wissen über seine Ursachen und die Wirksamkeit von Lernangeboten und führt weiterhin zu verlässlichen Grundlagen für künftige Maßnahmen und Bildungsprogramme.

Leitfragen:

- *Was sind die Ursachen des funktionalen Analphabetismus innerhalb einzelner Bevölkerungsgruppen?*
- *Wie kann funktionalem Analphabetismus vorgebeugt werden?*
- *Wie können Lernmotivation und Erreichbarkeit von funktionalen Analphabeten gefördert werden? Was sind Lernhemmnisse?*
- *Was ist die jeweils geeignete Didaktik in den Lernangeboten je nach Zielgruppe?*
- *Was sind Kriterien für die wirksame und breite Umsetzung von Good-Practice-Modellen vor Ort?*

15:00 Uhr	Einführung und Moderation Prof. Dr. Anke Grotlüschen, <i>Universität Hamburg</i>
15:10 Uhr	Input: Ursachenforschung gestern und heute Prof. Dr. Sven Nickel, <i>Universität Bremen</i>
15:30 Uhr	Diskussionsrunde zur Identifikation von künftigen Forschungsbedarfen und interdisziplinärer Kooperation Prof. Dr. Helmut Bremer, <i>Universität Duisburg-Essen</i> Prof. Dr. Dr. Ingrid Gogolin, <i>Universität Hamburg</i> Dr. Simone Ehmig, <i>Institut für Lese- und Medienforschung der Stiftung Lesen</i> Prof. Dr. Klaus Hurrelmann, <i>Hertie School of Governance</i>
16:15 Uhr	Forschung-Praxis-Diskussionsrunde „Die Kuh wird nicht fett vom Wiegen“ Prof. Dr. Christine Zeuner, <i>Helmut-Schmidt-Universität Hamburg</i> Monika Tröster, <i>Deutsches Institut für Erwachsenenbildung</i> Dr. Britta Marschke, <i>Gesellschaft für Interkulturelles Zusammenleben</i> Hella Krusche, <i>Bayerischer Volkshochschulverband</i>
17:00 Uhr	Ende und Wechsel ins Plenum

Forum 3: Strukturen – weiterentwickeln, aufbauen, Unterstützungsangebote optimieren

28.11.2016, 15 – 17 Uhr

Nachhaltige Wirkungen für die Alphabetisierung und Grundbildung werden erreicht, wenn an vorhandene Strukturen angeknüpft und passende Strukturen (weiter-)entwickelt werden. Bund, Länder und Dekadepartner wollen dauerhafte und tragfähige Strukturen der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit als Teil des Weiterbildungssystems etablieren. Alphabetisierung und Grundbildung sollen – unter Berücksichtigung originärer Zuständigkeiten – als Querschnittsthema öffentlicher Verwaltungen und in Förderprogramme anderer Bereiche aufgenommen werden.

Leitfragen:

- *Wie können Strukturen auf kommunaler, Landes- und Bundesebene weiterentwickelt werden? Wie kann eine wirkungsvolle Zusammenarbeit der Ebenen und Ressorts aussehen?*
- *Welche Finanzierungs-/Fördermöglichkeiten für Alphabetisierung und Grundbildung gibt es? Können Synergien zwischen den verschiedenen Förderinstrumenten hergestellt werden?*
- *Welche Erfahrungen wurden mit vergleichbaren Alphabetisierungsprogrammen in anderen Ländern gemacht und was kann Deutschland davon lernen?*

15:00 Uhr	Einführung und Moderation Prof. Dr. Michael Heister, <i>Bundesinstitut für Berufsbildung</i>
15:10 Uhr	Input: Verankerung von Alphabetisierung und Grundbildung in der Schweiz – am Beispiel des GO-Projektes Bernhard Grämiger, <i>Direktor des Schweizerischen Verbandes für Weiterbildung</i>
15:30 Uhr	Diskussionsrunde 1: Wie können Strukturen auf kommunaler, Landes- und Bundesebene weiterentwickelt und Synergien hergestellt werden? Thomas Bartelt, <i>Bundesministerium für Bildung und Forschung</i> Daniel Elferich, <i>Bundesagentur für Arbeit</i> Dr. Ulrich Raiser, <i>Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, Berlin</i> Katrin Wartenberg, <i>Grundbildungszentrum Potsdam</i>
16:15 Uhr	Diskussionsrunde 2: Alphabetisierung und Grundbildung als beständiges Angebot von Weiterbildungseinrichtungen sowie Verzahnung mit Grundkompetenzen im Rahmen der beruflichen Weiterbildung Jens Kemner, <i>Deutscher Volkshochschul-Verband</i> Dr. Sigrid Schöpfer-Grabe, <i>Institut der Deutschen Wirtschaft Köln</i> Klaus Pankau, <i>WISAG Gebäudereinigung</i>
17:00 Uhr	Ende und Wechsel ins Plenum

Forum 4: Professionalisierung – ausbilden, weiterbilden, Qualität des Unterrichts verbessern

29.11.2016, 9:30 – 11 Uhr

Die Anforderungen an Lehrende in der Alphabetisierung und Grundbildung von Erwachsenen sind hoch. Aufgrund heterogener Lerngruppen sind Lehrende gefordert, binnendifferenziert zu unterrichten, multiple Problemlagen der Lernenden zu berücksichtigen sowie Vertrauensarbeit zu leisten. Gleichzeitig ist der Unterricht erwachsenengerecht zu vermitteln. Die Lerninhalte orientieren sich an den praktischen Anforderungen der Berufs- und Alltagswelt. Neben speziellen fachlichen und didaktischen Kenntnissen sind dafür auch (sozial)pädagogische Fähigkeiten notwendig. Die Qualifizierung des in der Alphabetisierung und Grundbildung von Erwachsenen tätigen Lehrpersonals ist noch weiter auszubauen. Alphabetisierungs- und Grundbildungsthemen sollen verstärkt in der Aus- und Fortbildung von Lehrkräften an Schulen sowie in der Jugend- und Erwachsenenbildung (berufliche Weiterbildung) berücksichtigt werden.

Leitfragen:

- Was ist nötig, um Fachkräfte für die Alphabetisierung und Grundbildung zu gewinnen?
- Wie sieht das Berufsbild des Alphabetisierungspädagogen aus? Welche Qualifikationen sind notwendig?
- Wie sieht der Arbeitsmarkt für Dozentinnen und Dozenten aus? Auch in Bezug zu anderen und möglicherweise konkurrierenden Gebieten wie DaF/DaZ?
- Wie kann das Thema Berücksichtigung in anderen Ausbildungen, z.B. Lehrerbildung, Jugend-/Erwachsenenbildung finden?

09:30 Uhr	Moderation und Einführung: Stefanie Posch, <i>Hessisches Kultusministerium</i>
09:40 Uhr	Input: Professionalisierung der Alphabetisierung und Grundbildung. Herausforderungen und Perspektiven. Prof. Dr. Cordula Löffler, <i>Pädagogische Hochschule Weingarten</i>
10:00 Uhr	Diskussionsrunde 1: Fachliches Profil des Alphabetisierungspädagogen Dr. Angela Rustemeyer, <i>Deutscher Volkshochschul-Verband</i> Dr. Antje Doberer-Bey, <i>Mitglied der Fachgruppe Basisbildung im BMB, Wien</i> Prof. Dr. Ingeborg Schüßler, <i>Pädagogische Hochschule Ludwigsburg</i> (angefragt) Andrea Kuhn-Bösch, <i>Münchner Volkshochschule / ProGrundbildung</i> (angefragt)
10:30 Uhr	Diskussionsrunde 2: Strukturelle Rahmenbedingungen: Vom Nischenmarkt zum Massenmarkt? Dr. Jens Korfkamp, <i>VHS-Zweckverband Alpen-Rheinberg-Sonsbeck-Xanten</i> Andreas Klepp, <i>Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft</i> Yvonne Nitsche, <i>Technische Akademie Schwäbisch Gmünd</i>
11:00 Uhr	Ende und Wechsel ins Plenum

Forum 5: Öffentlichkeitsarbeit – intensivieren, informieren, Nachfrage generieren

29.11.2016, 9:30 – 11 Uhr

Es ist in der Bevölkerung noch immer nicht ausreichend bekannt, dass mehr als sieben Millionen Erwachsene große Schwierigkeiten mit dem Lesen und Schreiben haben. Neue Studien zeigen, dass das Thema in der eigenen Sozialschicht zwar weniger tabuisiert ist als angenommen, aber oft fehlt es dem „mitwissenden Umfeld“ an Kenntnissen über individuelle Hilfsangebote und formale Lernmöglichkeiten. Ein zentrales Ziel der Dekade ist es, die allgemeine Öffentlichkeit ebenso wie das unmittelbare Umfeld Betroffener noch stärker für die Bedeutung und Notwendigkeit von Alphabetisierung und Grundbildung zu sensibilisieren, das teilweise noch vorhandene Tabu aufzubrechen und Vorurteile durch Öffentlichkeitsarbeit abzubauen.

Leitfragen:

- *Wie können Alphabetisierung und Grundbildung in der Öffentlichkeit stärker verankert werden?*
- *Wie können unterschiedliche Zielgruppe konkret angesprochen werden?*
- *Welche vergleichbaren und erfolgreichen Kampagnen und Initiativen gibt es, die ein komplexes Thema erfolgreich kommunizieren und dadurch den Kenntnisstand in der Bevölkerung maßgeblich verbessert haben?*
- *Ist es möglich, das Thema Alphabetisierung mit Humor und Leichtigkeit in die Öffentlichkeit zu tragen? Welche Chancen gibt es hier, welche Grenzen?*
- *Wie wird die Öffentlichkeitsarbeit vor Ort umgesetzt?*

09:30 Uhr	Einführung und Moderation Heidemarie Stuhler, <i>Bundesministerium für Bildung und Forschung</i>
09:40 Uhr	Input: Ergebnisse der Kampagne zur Alphabetisierung „Nur Mut – Der nächste Schritt lohnt sich“ Dr. Holger Liljeberg, <i>INFO GmbH Markt- und Meinungsforschung</i>
10:00 Uhr	Input: Aufklärungskampagne „Liebesleben“ – Von der Ansprache eines Tabuthemas bis zur Aktivierung Claudia Corsten, <i>Fachreferat zur Prävention von HIV und anderen STI, BZgA</i>
10:15 Uhr	Diskussionsrunde zum Thema „Ansprache“ Dr. Roland Peter, <i>Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg</i> Jan-Peter Kalisch, <i>Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung</i> Jens Nieth, <i>DGB Bildungswerk</i> Tanja Hildebrandt, <i>Arthen Kommunikation</i> Jutta Stobbe, <i>alfa Selbsthilfe</i> Peggy Gaedecke, <i>Lerner-Expertin</i>
11:00 Uhr	Ende und Wechsel ins Plenum

Forum 6: Partnerschaften – netzwerken, zusammenarbeiten, Synergien herstellen

29.11.2016, 9:30 – 11 Uhr

Neben neuen bildungspolitischen Rahmenbedingungen sind auf operativer Ebene Arbeitsstrukturen aufzubauen, um die Dekadeziele erfolgreich umzusetzen und Empfehlungen für die Bildungspolitik zu erarbeiten. Vereinzelt gibt es bereits gut funktionierende Netzwerkstrukturen, die Alphabetisierung und Grundbildung als Querschnittsthema bearbeiten, Synergien herstellen und dadurch wertvolle Arbeit leisten. In unterschiedlichsten Handlungsfeldern können dadurch Kräfte gebündelt werden, um möglichst viele Erwachsene mit Lese- und Schreibschwierigkeiten zu unterstützen.

Leitfragen:

- Was sind Gelingensfaktoren für die Zusammenarbeit auf Landes- Bundes- und europäischer Ebene?
- Wie kommuniziert man den Mehrwert des Netzwerkes für neue Partner?
- Wie kann erfolgreiche sozialpartnerschaftliche Zusammenarbeit auf Landesebene aussehen?
- Wie bindet man wichtige Stakeholder in die Netzwerkarbeit ein?

09:30 Uhr	Einführung und Moderation Kai Sterzenbach, <i>Lernende Regionen – Netzwerk Köln e.V.</i>
09:40 Uhr	Input: Strategien für die Grundbildungsarbeit auf Landesebene Heike Maschner, <i>Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen</i>
10:00 Uhr	Gesprächsrunde 1: Zusammenarbeit der Sozialpartner für Alphabetisierung und Grundbildung in der Region Klaus Tiggemann, <i>Ministerium für Wissenschaft Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz</i> Lisa Göbel, <i>Grubinetz, VHS Landesverband Rheinland-Pfalz</i> Elisabeth Vanderheiden, <i>Katholische Erwachsenenbildung Rheinland-Pfalz</i>
10:30 Uhr	Gesprächsrunde 2: Erfolgreiche Einbindung von Stakeholdern auf nationaler und europäischer Ebene Thomas Bartelt, <i>Bundesministerium für Bildung und Forschung</i> Hans Georg Rosenstein, <i>Europäische Agenda Erwachsenenbildung, NA-BIBB</i> Karsten Schneider, <i>Verband der Volkshochschulen des Saarlandes e.V., Vertreter im European Basic Skills Network</i> Andrea Hoffmeier, <i>Katholische Erwachsenenbildung Deutschland</i>
11:00 Uhr	Ende und Wechsel ins Plenum